



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

**Schulen des Landkreises;
Anne-Frank-Gymnasium: Umbau und Erweiterung**

Anlage(n):

Sitzung vom Ausschuss für Bauen und Energie am 11.01.2016

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Das vorgestellte Konzept soll der Regierung von Oberbayern zur Überprüfung der Förderung vorgelegt werden und im Anschluss erneut im Ausschuss beraten werden.

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 10.12.2015
Az.:
2014-2020/BauEn/010

Vorlagebericht:

Am 13.04.2015 stellt die CSU-Kreistagsfraktion den Antrag auf den Neubau einer Dreifachturnhalle und die Errichtung zusätzlicher Räumlichkeiten, um das Raumprogramm den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Es soll eine evtl. Beteiligung der Stadt Erding an der Dreifachturnhalle geprüft werden.

Am 25.11.2015 beauftragt der Ausschuss für Bildung und Kultur die Verwaltung mit der Prüfung und Umsetzung oben genannter Punkte.

Am 02.12.2015 beauftragt der Ausschuss für Bauen und Energie das Architekturbüro Falterer mit der Konzepterstellung für eine Erweiterung einschließlich der Errichtung einer Dreifachturnhalle.



LANDKREIS
ERDING

Das Konzept liegt nun vor und wird in dieser Sitzung vom Architekturbüro Falterer vorgestellt.

Der Entwurf sieht die Errichtung einer Dreifachturnhalle mit 1248 m² am bisherigen Standort vor.

Darüber hinaus gleicht er die Raumdefizite in Anlehnung an das Standardraumprogramm für 30 Klassen (Jahrgangsstufe 5-10) aus.

Dreifachturnhalle mit Nebenräumen und Fitnessraum:

In dieser Dreifachturnhalle ist nun auch die Wettkampffähigkeit der Ballsportarten Handball, Volleyball und Fußball gegeben.

Die Dreifachturnhalle lässt sich durch herablassbare Vorhänge in drei Einfachturnhallen einteilen.

Eine Tribüne ist seitens der Schule nicht erforderlich, nur ein etwa 2 m breiter Gang, von dem aus man auf das Spielfeld blicken kann.

An der Süd-Ost-Ecke ist ein behindertengerechter Zugang über eine Rampe vom Pausenhof 2 weg geplant.

Die Vereine können den Sporttrakt über einen separaten Eingang erreichen.

Küche/Mensa:

Um die Küche an der jetzigen Stelle lassen zu können, wird die Mensa zwar im Erweiterungsbau, aber unweit der Küche positioniert. Der Mensabereich ist bei Schulbetrieb völlig vom Turnhallenbereich abgetrennt. Bei Bedarf kann jedoch der Mensabereich Richtung Sportbereich geöffnet werden.

GGs/OGS:

Im Obergeschoß des Erweiterungsbau sind die GGS und die OGS mit 300 m² lt. Gutachten HAM untergebracht. Bei der Planung wurde von einer 1-Zügigkeit ausgegangen. Um auch bei Erweiterung einzelner Bereiche weiterhin eine örtliche Geschlossenheit zu erreichen oder zusammengehörende Bereiche wie Kunst/Werken zusammenzuführen und möglichst ohne ein 2. OG beim Erweiterungsbau auszukommen, müssten im Bestand Umbaumaßnahmen durchgeführt werden.

Bei der Umstrukturierung im Bestand wurde darauf geachtet, das vorhandene Raumprogramm - früher waren im Standardraumprogramm größere Räume vorgesehen - so weit möglich auf das jetzige Raumprogramm zu reduzieren. So konnten einige m² eingespart werden.

Kunst/Werken:

Dieser Bereich war bisher in 3 Bereichen über das ganze Haus verstreut und wird jetzt im Untergeschoss zusammengefasst.



LANDKREIS
ERDING

IT-Bereich:

Der im Zwischenbau untergebrachte IT-Bereich wird auf der Südseite des A-Traktes erweitert.

Bibliothek/Kreisbildstelle:

Am Anne-Frank-Gymnasium gibt es eine große Bibliothek, die zu etwa 30% eine Schülerbibliothek und zu etwa 70 % eine Landkreisbibliothek ist. Auch befindet sich in diesem Bereich die Kreisbildstelle. Diese Bibliothek soll auch erweitert werden und einen kleinen Lagerraum bekommen.

Kosten:

Nach einer ersten Kostenschätzung des Architekten ist mit Gesamtkosten einschließlich Honorare und Mehrwertsteuer von 15.187.030,00 € zu rechnen (Dreifachturnhalle mit Nebenräumen 8.008.510,00 €, Erweiterung Mensa und Schulräume 4.165.216 €, Umbau 3.013.304,00 €).

Das Schulgebäude nach dem Abschluss der Baumaßnahmen größtenteils behindertengerecht.

Durch den Aufzug im Erweiterungsbau und den zusätzlichen behindertengerechten Ausgang aus dem Sporttrakt ist der komplette Erweiterungstrakt behindertengerecht. Zusätzlich wird durch den Aufzug das komplette 1.OG im Bestand behindertengerecht. Das EG ist durch die Rampe am Haupteingang bereits behindertengerecht. Es sind somit alle Fachbereiche außer Kunst/Werken behindertengerecht zu erreichen.

Mit dieser Baumaßnahme wären dann alle Fachbereiche außer Musik auf den neuesten Stand gebracht.

Gespräche mit der Stadt Erding:

Im Vorfeld wurden 2 Gespräche mit der Stadt Erding geführt. Die Stadt Erding braucht ebenfalls keine Tribüne. Dem Wunsch nach mehr Stauraum für Vereine wurde entsprochen.

Vorgespräche wegen Brandschutz:

Genehmigende Behörde ist zwar die Stadt Erding, Vorgespräche im Haus ergaben jedoch, dass von Seiten des Brandschutzes wohl keine größeren unvorhersehbaren Kosten anfallen dürften.

Die Schulleitung sieht durch diesen Entwurf nicht nur die Raumdefizite beseitigt, sondern auch die Funktionalität verbessert.

Dieser Entwurf und das dazugehörige Raumprogramm könnten nun in der Regierung von Oberbayern eingereicht werden, um zu sehen, was inwieweit förderfähig wäre. Nach Erhalt der schulaufsichtlichen Genehmigung und somit der detaillierten Voraussetzung für die Förderfähigkeit können der Entwurf und das Raumprogramm erneut dem Ausschuss für Bauen und Energie vorgelegt werden, um dann den endgültigen Umfang der Baumaßnahme festzulegen.



LANDKREIS
ERDING